WP-01-K1-674

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 673 bis 678:
Deshalb erhöhen wir die Dynamik, indem wir den Ausbau der Bahn noch weiter intensivieren und den Umstieg auf E-Mobilität beschleunigen. ~~Um das sicherzustellen, werden wir, wie rechtlich vorgesehen, das aktuelle Klimaschutzgesetz evaluieren und entsprechend die Verantwortung von Sektoren stärken, in denen Klimaschutz zu wenig vorankommt.~~Wir werden das noch immer ungenügende Klimaschutzgesetz generationen- und budgetgerecht nachschärfen, jahres- und sektorenscharf ausbuchstabieren, die Rolle des Expertenrates für Klimafragen stärken und das deutsche Klimaziel 2030 auf mindestens minus 70 Prozent Reduzierung der Treibhausgasemissionen gegenüber 1995 anheben. Das Klimaschutzgesetz muss mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens vereinbar sein. Wir werden auch die Verpflichtung wiedereinführen, dass jedes Ministerium unabhängig von der Gesamtbilanz der Bundesregierung ein Sofortprogramm vorzulegen hat, wenn es die Ziele in seinem Sektor verfehlt. Würden Ziele verfehlt, drohen Deutschland teure Strafzahlungen und zukünftig höhere CO_2-Preise, beides wollen

Begründung

Der Antrag orientiert sich an der weitergehenden Formulierung aus unserem Bundestagswahlprogramm 2021, siehe S. 19: https://cms.gruene.de/uploads/assets/Wahlprogramm-DIE-GRUENEN-Bundestagswahl-2021_barrierefrei.pdf

Es werden ein paar Aspekte zur Klarheit und zur Aktualisierung hinzugefügt. Der Antrag ist auch eine Reaktion auf die Debatte um das Klimaschutzgesetz im vergangenen Jahr.

Diese Positionierung ist insbesondere für den Fall politisch wichtig, dass das Bundesverfassungsgericht das zuletzt neu beschlossene Klimaschutzgesetz aufgrund zahlreicher Verfassungschutzbeschwerden von Klima- und Umweltschützer*innen wieder kippt.

weitere Antragsteller*innen

Ocean Renner (KV Nordfriesland); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt); Martin Lüdders (KV Bochum); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Teresa Krause (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Till Eichler (KV Bamberg-Stadt); Malte Gerlach (KV Kassel-Stadt); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte); Antje Westhues (KV Bochum); Esther Breffka (KV Berlin-Pankow); Susanne Bauer (KV Bayreuth-Land); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Julius Jöhrens (KV Heidelberg); Cim Kartal (KV Bielefeld); Annkatrin Esser (KV Berlin-

Treptow/Köpenick); sowie 42 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.